Deutscher Bundestag
3. Wahlperiode

Drucksache 1492

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jacobs, Lücker (München), Gerns und Genossen

betr. **internationale Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche**

Bezugnehmend auf die Empfehlung 181*) betr. die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche, die von der Beratenden Versammlung des Europarates am 16. Oktober 1958 angenommen wurde,

fragen wir die Bundesregierung:

1. Gedenkt die Bundesregierung die vom Internationalen Tierseuchenbüro in Paris 1954 ausgearbeitete „Konvention zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche" zu unterzeichnen und zu ratifizieren?

2. Ist die Bundesregierung bereit, der Europäischen Kommission zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche beizutreten?

Bonn, den 15. Dezember 1959

Jacobs
Lücker (München)
Gerns
Bauer (Würzburg)
Corterier
Dr. Harm
Höfler
Dr. Kliesing (Honnef)
Dr. Leverkuehn
Paul
Frau Dr. Rehling
Frau Renger
Schütz (München)
Dr. Serres
Frau Dr. h. c. Weber (Essen)
Dr. Zimmer

*) *siehe Anlage umseitig*

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger,
Bad Godesberg, Goethestraße 54, Telefon 35 51

Anlage

Empfehlung 181 betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

(kurze Inhaltsangabe)

Die Versammlung ist der Auffassung, daß eine erfolgreiche Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in Europa gemeinsame Maßnahmen aller Länder voraussetzt. Die Arbeiten der durch die Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft gebildeten Europäischen Kommission zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche und des Internationalen Viehseucheninstituts, das eine Internationale Konvention zur Verhütung der Maul- und Klauenseuche ausgearbeitet hat, scheinen geeignete Vorraussetzungen für eine internationale Bekämpfung zu bieten.

Die Regierungen der Mitgliedstaaten des Europarates werden daher aufgefordert, der Kommission beizutreten und die Konvention zu ratifizieren.